

Pressemitteilung

05.01.2024

Anpassung einzelner Fahrten im Schulverkehr

Seit dem 10. Dezember 2023 gilt für den Busverkehr im Oberbergischen ein Sonderfahrplan mit reduziertem Fahrplanangebot. Ziel des Sonderfahrplans ist es, wieder mehr Stabilität und Zuverlässigkeit in den Busverkehr zu bekommen.

Oberste Maßgabe bei allen Kürzungen war es, die schülerrelevanten Fahrten zu erhalten. Kürzungen am Fahrplan in den morgendlichen bzw. nachmittäglichen „Verkehrsspitzen“ wurden nur dann vorgenommen, wenn zuvor die Besetzung der Fahrt überprüft wurde oder Alternativen mit ausreichend Kapazität bestehen (z.B. mehrere Zusatzwagen hintereinander).

Der planerische Eingriff war sehr umfangreich, so dass sich der neue Plan zunächst erweisen musste. Teilweise wurden zur Stabilisierung auch Fahrzeiten angepasst, so dass durch solche Änderungen möglicherweise Fahrlagen oder Anschlüsse nicht mehr zu den Schulzeiten passen. Teilweise sind durch die umfangreiche Umplanung neue Anfälligkeiten entstanden. Dadurch waren vereinzelt auch schülerrelevante Fahrten und Verbindungen betroffen, so dass seitens der betroffenen Eltern und Schüler entsprechende Kritik am Sonderfahrplan geäußert wurde.

Nach Prüfung aller Eingaben auf ihre Dringlichkeit und Relevanz werden mit Schulstart nach den Weihnachtsferien ab 8. Januar einige schülerrelevante Fahrten in ihren Fahrlagen angepasst.

Alle Anpassungen regulärer Linienfahrten sind in der elektronischen Fahrplanauskunft hinterlegt.

Durch den Sonderfahrplan hat sich der Umfang der Fahrtausfälle deutlich reduziert. Dennoch kann es weiterhin zu krankheitsbedingten Fahrtausfällen kommen. Aufgrund der hohen „Spitzenlastigkeit“ der Dienstpläne können die Personalausfälle auch auf kritische Fahrten im Schülerverkehr durchschlagen.

Von Fahrtausfällen betroffene Kunden werden daher weiterhin auf folgende drei Säulen verwiesen:

- Planmäßig ausfallende Fahrten aufgrund des bekannten Krankenstands werden einen Tag vorher am Nachmittag auf der OVAG-Homepage veröffentlicht.
- Vor Fahrtantritt empfehlen wir grundsätzlich einen Blick in die OVAG-App oder andere elektronische Fahrplanauskunftsmedien. Fahrplanauskünfte werden auf Basis von Echtzeitdaten ermittelt. Menschen ohne Zugang zum Smartphone/Internet erhalten die gleiche Auskunft über die NRW-weite „schlaue Nummer für Bus und Bahn“ unter 0800 6 50 40 30.
- Gemäß der Mobilitätsgarantie NRW, die bundesweit ihresgleichen sucht, werden bei einem Ausfall oder einer Verspätung von mehr als 20 Minuten Kosten für Taxi und andere in Anspruch genommene Ersatzangebote, wie z.B. den monti, erstattet.

Herausforderung bleibt der bundesweite Fahrermangel. Im Februar startet die OVAG mit dem ersten Kurs für Quereinsteiger, die aus anderen Berufen kommen. Weitere Informationen finden Interessierte unter: <https://www.ovaginfo.de/de/aktuelles/Quereinstieg.html>

Folgende Fahrten werden ab 8. Januar zeitlich verlegt oder zusätzlich eingeführt:

Linie 302:

- Für den Nachmittagsunterricht am Schulstandort Waldbröl wird eine zusätzliche Verstärkerfahrt der Linie 302 um 14:40 Uhr ab Waldbröl Busbf bis Nümbrecht Schulzentrum (Ankunft 14:58 Uhr) eingerichtet.

Linie 304:

- Die Verstärkerfahrt der Linie 304 fährt bereits um 7:08 Uhr (und damit 8 Minuten vor der Planfahrt der Linie 304) ab Dieringhausen Bf nach Wiehl Busbf. Diese Änderung wurde schon an den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien (seit 15.12.2023) umgesetzt.
- Die Verstärkerfahrt der Linie 304 fährt bereits um 13:32 Uhr (und damit 5 Minuten früher als bisher) ab Wiehl Busbf nach Denklingen Rathaus. Dadurch wird die Umsteigemöglichkeit in Denklingen auf die Linie 303 um 13:56 Uhr ab Denklingen Rathaus für Schüler in Richtung Sinspert-Eckenhagen verbessert.

Linie 312:

- Die erste Fahrt von Waldbröl in Richtung Runderoth wird an Schultagen um 18 Minuten vorverlegt und fährt bereits um 5:39 Uhr ab Waldbröl.
- Für den Nachmittagsunterricht am Schulstandort Waldbröl wurde eine Verstärkerfahrt der Linie 312 um 15:30 Uhr ab Waldbröl Busbf nach Nümbrecht Schulzentrum eingeführt. Diese Änderung wurde bereits vor den Weihnachtsferien umgesetzt.

Linie 313:

- Die Hinfahrt morgens zur Sonnenschule Bergneustadt wird unverändert mit einer Verstärkerfahrt der Linie 313 um 7:35 Uhr ab Attenbach Abzw. durchgeführt, die bis zur Schulbushaltestelle Stadtwald fährt (Ankunft 7:52 Uhr).
- Zu den Schulschlusszeiten der Sonnenschule Bergneustadt fährt jeweils eine Verstärkerfahrt der Linie 314 ab Markstr. zum Graf-Eberh.-Platz. Der Bus wechselt dort auf die Linie 313, so dass ohne Umstieg weiter in Richtung Belmicke – Attenbach gefahren werden kann. Die Abfahrtszeiten ab Markstr. sind um 11:44 Uhr, 12:50 Uhr und 13:25 Uhr.
- Die Mittagsfahrt der Linie 313 wird 5 Minuten später gelegt und fährt neu erst um 13:35 Uhr ab Bergneustadt Graf-Eberh.-Platz weiter in Richtung Belmicke – Attenbach.

Linie 314:

- Zur Verbesserung der Ankunft an der GGS Hackenberg fährt die Verstärkerfahrt der Linie 314 bereits um 7:32 Uhr (und damit 7 Minuten früher als bisher) ab Bergneustadt Graf-Eberh.-Platz in Richtung Hackenberg. Die Planfahrt der Linie 314 fährt unverändert um 7:40 Uhr ab Graf-Eberh.-Platz.

Linie 316:

- Die erste Fahrt von Gummersbach in Richtung Engelskirchen wird an Schultagen um 10 Minuten vorverlegt und fährt bereits um 5:10 Uhr ab Gummersbach Bf.
- Die Fahrt um 7:42 Uhr ab Engelskirchen Bf nach Gummersbach fährt 9 Minuten früher als bisher.

Linie 317:

- Die Fahrt um 6:40 Uhr ab Gummersbach Bf nach Runderoth fährt an Schultagen 10 Minuten früher als bisher.
- Die Fahrt um 6:41 Uhr ab Runderoth Bf nach Gummersbach fährt an Schultagen 26 Minuten früher als bisher.

Linie 332:

- Die Fahrt um 6:06 Uhr ab Engelskirchen Krankenhaus fährt an Schultagen 14 Minuten früher als bisher und endet um 6:51 Uhr an Frielingsdorf Busbf.
- Die Schulfahrt der Linie 332 von Scheel nach Lindlar Voßbruchstr. beginnt um 6:47 Uhr in Lindlar Scheel. Diese Änderung wurde bereits vor den Weihnachtsferien umgesetzt.
- Eine weitere Fahrt der Linie 332 beginnt an Schultagen neu um 7:07 Uhr an Frielingsdorf Busbf. und fährt nach Lindlar und Engelskirchen.

Linie 340:

- Für den Nachmittagsunterricht am Schulstandort Waldbröl wurde die Fahrt der Linie 340 in Richtung Morsbach an Schultagen um 10 Minuten nach hinten auf die Abfahrtszeit 15:34 Uhr ab Waldbröl Busbf verschoben. Diese Änderung wurde bereits vor den Weihnachtsferien umgesetzt.

Linie 365:

- Die Schulfahrt ab „Auf dem Bühlerhahn“ morgens wird um 7 Minuten nach hinten verschoben und fährt neu um 7:28 Uhr ab „Auf dem Bühlerhahn“.

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).